

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: C. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 115.

Donnerstag, den 30. September

1897.

### Abonnement

vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl. 2 illust. Beilagen) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

### Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Zeile 10 Pf.

### Begegnung in Reidhardtsthal.

Die Gemeinde Reidhardtsthal beabsichtigt, den auf Nr. 89 des Flurbuchs für Reidhardtsthal eingetragenen, von dem Plauenthal-Reidhardtsthal-Gundshäbler Communicationswege abzweigenden, durch das Fabrikengehöfte der Firma August Benzel daselbst führenden, in die fiskalische Eibenstock-Gundshäbler Straße einmündenden Weg als einen öffentlichen dergestalt einzuziehen, daß derselbe nur noch als Fuß- und Fahrweg für das Forstpersonal, sowie als Fahrweg für forstfiskalische Fuhrn fortbestehen soll.

Einwendungen hiergegen sind binnen 3wöchiger Frist, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Schwarzenberg, am 24. September 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Fehr. v. Wirking.

Lechr.

### Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung wird hierdurch nochmals mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß nach Inkrafttreten des Gesetzes — 1. Oktober 1897 — eine Revision vorgenommen und, falls der Verordnung nicht nachgegangen worden ist, Bestrafung erfolgen wird.

Eibenstock, den 28. September 1897.

Der Rath der Stadt.

J. B.:

Justizrath Landrock.

Grüchtel.

### Verordnung,

die Namensangaben Gewerbetreibender an offenen Läden, Gast- und Schankwirthschaften betreffend; vom 21. Mai 1897.

Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder Gast- oder Schankwirthschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingange des Ladens oder der Wirthschaft in deutlich lesbarer Schrift anzubringen.

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirthschaft anzubringen. Ist aus der Firma der Familienname des Geschäftsinhabers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so genügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in Betreff der Namen der Gewerbetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Beteiligte vorhanden, deren Namen hiernach in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es, wenn die Namen von zweien mit einem das Vorhandensein weiterer Beteiligter andeutenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angabe der Namen aller Beteiligter anordnen.

Mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu vier Wochen wird bestraft, wer den Vorschriften dieser Verordnung zuwiderhandelt.

Gegewärtige Verordnung tritt am 1. Oktober laufenden Jahres in Kraft.

Dresden, am 21. Mai 1897.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Bodel.

Gersdorf.

### Bekanntmachung.

Die Landes-Brandversicherungsbeiträge auf den 2. Termin 1897 — 1. Oktober 1897 — sind nach je einen Pfennig für die Einheit bei der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung und nach je ein und einen halben Pfennig für die Einheit bei der freiwilligen Versicherungs-Abtheilung nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens

den 11. October 1897

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.

Eibenstock, am 9. September 1897.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

### Nordamerika in der Cubafrage.

In den spanischen Regierungskreisen ist lebhaft bestritten worden, daß die Vespredung des Ministers des Auswärtigen, Herzog v. Tetuan, mit dem neuen nordamerikanischen Gesandten, Woodword, in der vom Pariser „Temp“ behaupteten (schiefen Form) stattgefunden habe. Aber diese Ablehnung hat wenig Werth. Muß doch selbst der Madrider „Imparcial“ die Thatsache zugeben und auch das „Neutische Bureau“ fährt aus Paris, das von Woodword überreichte Memorandum komme allerdings einer Warnung gleich, obwohl es in freundlichen Ausdrücken abgefaßt sei: Es fährt aus, daß die Ver. Staaten durch den cubanischen Krieg angethane Schädigung mehr sei, als was vom Lande ertragen werden könne, und wenn nicht genügende Zusicherungen für einen schnellen Abschluß des Krieges bis zu der Zeit des Zusammentritts des Congresses gegeben werden könnten, so wäre es unmöglich, zu sagen, welche Haltung die amerikanische

Regierung annehmen als unerlässlich ansehen würde, um der Lage abzuhelfen.

Aus der höflichen Diplomatenprache ins Verständliche überjagt, heißt das: „Wenn du in Cuba nicht bald wieder geordnete Zustände schaffst, müssen wir im eigenen Interesse eingreifen.“ Damit ist die Gefahr eines nordamerikanischen spanischen Konflikts bedenklich nahegerückt. Der „Figaro“ bemerkt, es sei offenkundig, daß die Amerikaner sich anschicken, Spanien von Cuba zu vertreiben; es sei Sache Europas, zu entscheiden, ob es dies erlauben werde.

An sich kann man es den Nordamerikanern nicht verdenken, wenn sie in der Nähe ihrer Grenzen Ruhe haben wollen und auf baldige Beendigung der cubanischen Kämpfe drängen. Sie begründen ihre von ferne gezeigte Einmischung in den Konflikt einer europäischen Macht mit dessen Colonien mit den ungeheuren Verlusten, die die auf Cuba anhängigen und begüterten Unionbürger, sowie der amerikanische Handel durch die cubanischen Wirren erlitten; sie wollen zweifellos

die cubanischen Insurgenten als kriegsführende Macht anerkennen und damit einen Konflikt heraufbeschören, dessen Folgen kaum absehbar sind.

Spanien dürfte bei einer Verwicklung mit den Ver. Staaten auf die Sympathien der Festlandsmächte um so eher rechnen, als die Einmischung Amerikas in die inneren Angelegenheiten einer europäischen Macht jeder Festlandsmacht bedenklich erscheinen muß; aber auch Japan dürfte sich die Gelegenheit kaum entgehen lassen, den Unionstaaten auf Hawaii energisch entgegenzutreten. Insbesondere aber hätten die Ver. Staaten mit der Gegnerschaft von ganz Mittel- und Südamerika zu rechnen. In den Parlamenten sämtlicher mittel- und südamerikanischen Staaten sind bisher die Anträge, die Insurgenten als kriegsführende Macht anzuerkennen, mit großer Mehrheit abgelehnt worden und insbesondere die mexikanische Regierung hat jeden Versuch, auf ihrem Gebiete Hilfstruppen für die Cubaner zu werben, energisch abgewiesen. Vor Allem aber steht Argentinien augenblicklich ebenso

### Bekanntmachung, Schulgeld betreffend.

Es wird hiermit an Bezahlung des auf die Zeit vom 1. Juli bis 30. September ds. Js. in Rückstand gelassenen Schulgeldes der I. und II. Bürgerschule mit dem Bemerkten erinnert, daß wenn bis zum

15. Oktober dieses Jahres

Zahlung an die hiesige Schulgelder-Einnahme nicht erfolgt, das vorgeschriebene Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Eibenstock, am 28. September 1897.

Der Rath der Stadt.

J. B.:

Justizrath Landrock.

Abch.

### Bekanntmachung.

Unser diesjähriges Vereinsfest wird nächsten Sonntag, den 3. October ds. Js. in der Gemeinde Schönheide abgehalten werden. Anfang des Gottesdienstes Nachm. 2 Uhr. Festprediger: Herr Pastor Thomas aus Aue. Nach der Predigt wird eine Kollekte zum Besten der Heidenmission gesammelt werden.

Um 4 Uhr Nachversammlung im Gasthose zum Schwan, in welcher Herr Missionar Just aus Dresden das Referat übernommen hat.

Um zahlreiche Theilnahme bittet

Eibenstock, den 28. September 1897.

Der Vorstand des Zweigvereins zur Förderung christl. Liebeswerke Eibenstock u. Umgegend.

Böttlich, P., z. B. Vorsitzender.

### Holz-Versteigerung

auf dem Staatsforstrevier Johannegeorgenstadt.

Mittwoch, den 6. October 1897, von Vorm. 9 Uhr an

sollen im „Rathskeller“ in Aue

folgende aufbereitete Ruzhölzer und zwar:

|   |  |
|---|--|
| 20152 Stück w. Röhler von 7—15 cm Oberstärke, | } 3, u. 4, u. lang, } In den Abth. 20 (Schlag), 2 (bis 43 u. lit. I (Bruch), |
| 4720 „ „ „ „ 16—22 „ „                        |  |
| 1778 „ „ „ „ 23—59 „ „                        |  |

sowie

Donnerstag, den 7. October 1897, von Vorm. 9 Uhr an

im „Hôtel de Saxe“ in Johannegeorgenstadt

nachgenannte aufbereitete Brennholz, als:

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| 21 Rm. w. Brennweite, | } in den Abth. 30—43 (Bruch), |
| 146 „ „ Brennknüppel, |                               |
| 876 „ „ Aeste,        |                               |

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Königl. Forstrevierverwaltung Johannegeorgenstadt und Königl. Forstrentamt Eibenstock,

Geis.

am 28. September 1897.

Gerlach.

Am 4. October 1897:

Jahrmarkt in Johannegeorgenstadt.





# Die Eingänge sämmtl. Neuheiten

für Herbst und Winter anzeigend, empfehle:

## Kleider-Stoffe

große Auswahl in schwarzen und bunten Neuheiten.

## Fantasie-Wollwaaren

Shawls in Wolle und Chenille, Ballesharps, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, Strümpfe, Jagdwesten, Samaschen, Tücher, Kinderkleidchen u. -Jäckchen gestrickt, Müsschen, Capotten, Häufelinge, Corsetts, Barchent-Blousen.

## Unter-Röcke

in Tuch, Flanell, Calmuc, Zanella, Halbseide, Fantasiestoffen, Velourbarchent, gestrickte und gewirkte Röcke.

## Schlafdecken - Reisedecken.

Teppiche - Vorlagen - Sophadecken.

Gardinen- und Vitragenstoffe.

**C. G. Seidel, Eibenstock.**

## Englischer Hof.

Morgen Freitag, den 1. Oktbr. er., halte ich mein diesjähriges

## Jahres-Essen,

wozu ich Freunde und Bekannte hiermit freundlichst einlade. Sollte Jemand mit dem Circular vergessen sein, so bitte hierdurch um freundliche Betheiligung.

Hochachtungsvoll

**Max Berger.**

## Sprechstunden.

Jeden Sonnabend, Vormittags von 9 bis Nachmittags 3 Uhr bin ich oder ein Vertreter von mir in Eibenstock, Hotel „Stadt Leipzig“, außerdem aber auf meinem Filialbureau in Aue, Wettinerstraße 22, täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu sprechen.

Rechtsanwalt Schrapf, Zwickau.

Für den Blumenschmuck und die Geschenke beim Heimgange unseres lieben Töchterchens **Mario** sagen wir hiermit Allen den herzlichsten Dank. Eibenstock, 28. Septbr. 1897. **Albert Brandner u. Frau.**

## Neue Ameiseneier

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt **G. Emil Tittel** am Postplatz.

**Hochlegante Ladeneinrichtung,** passend für Buchbinder und Galanteriewaaren-Geschäfte, billig zu verkaufen. Auch ist bei Unterzeichnetem ein freundlicher Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. **Anton Herrmann,** vorm. W. Jungmanns, Schönheide.

**Aecht Fromage de Brie**  
„Camembert“  
„Neuschädel-Käse“  
Diverse Casel-Käse  
empfehlen **Max Steinbach.**

## Das Logis

von Herrn Registrator **Gunkel** ist vom 1. Januar 1898 ab zu vermieten. Auch ist eine **Oberstube** vom 1. Oktbr. ab sofort zu vermieten bei **Louis Brandner.**

## Ein Dienstmädchen

wird per sofort gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

## Flüssigen Crystallleim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kleben von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** etc., unentbehrlich für Comptoir und Haushaltungen, empfiehlt **E. Haunehohn.**

Deutscher Reichsbanknoten 1 Mark 70,00 Pf.

## Bahnhof Eibenstock.

Donnerstag, den 30. September:

## Schlachtfest.



Vorm. **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst** mit Sauerkraut. Achtungsvoll **Herm. Gottwald.**

## Im Saale des Feldschlößchen.

Montag, den 4. Oktober, Abends 8 Uhr

## Concert des Kirchenchors.

### Programm:

- 1) Gott ist mein Herr, Motette für gem. Chor von Gustav Jansen.
- 2) Ouverture zur Helsenmühle für Klavier zu 4 Händen von Reihiger.
- 3) Das Herz am Rhein, Männer-Chor von E. Schulz.
- 4) Die blauen Blumen Schottlands, dreistimmiger Knaben-Chor, schottische Volksweise.
- 5) Frisch gesungen, gem. Chor von B. E. Becker.
- 6) An der Weser, Solo von Priesel.
- 7) Torgauer Marsch. 10 Minuten Pause.
- 8) Abendfeier, Männer-Chor von Attenhofer.
- 9) Zigeunerleben für gem. Chor und Pianofortebegleitung von A. Schumann.
- 10) Sehnsucht nach der Mutter, Volkslied.
- 11) Die Rückkehr für Violine von Danfla.
- 12) Sängers Hoch, Männer-Chor von A. Schulz.
- 13) Palentäferlein, gem. Chor von Schröder.
- 14) Körperanzugweise, Männer-Chor von W. Jenger.

### Sicrauf Ball nur für Concertbesucher.

Eintritt an der Kasse **50 Pf.,** im Vorverkauf bei den Herren Kaufmann Herrn Böhlund und G. Emil Tittel **40 Pf.**

Es wird gebeten, während des Concertes nicht zu rauchen. Der Vorstand.

## Brenn-Kalender

für die Gas-Strassenbeleuchtung in Eibenstock auf Monat Oktober 1897.

| Dat.   | Stück              | Uhr |     | Dat. | Stück | Uhr |     | Dat. | Stück | Uhr |     |
|--------|--------------------|-----|-----|------|-------|-----|-----|------|-------|-----|-----|
|        |                    | von | bis |      |       | von | bis |      |       | von | bis |
| 1.     | 106                | 6   | 11  | 17.  | 52    | 6   | 10  | 25.  | 106   | 6   | 11  |
|        | 52                 | 11  | 3   | 18.  | 52    | 6   | 11  |      | 52    | 11  | 3   |
| 2.     | 106                | 6   | 11  | 19.  | 106   | 6   | 11  | 26.  | 106   | 6   | 11  |
|        | 52                 | 11  | 3   |      | 52    | 11  | 1   |      | 52    | 11  | 3   |
| 3.     | 106                | 8   | 11  | 20.  | 106   | 6   | 11  | 27.  | 106   | 6   | 11  |
|        | 52                 | 11  | 3   |      | 52    | 11  | 1   |      | 52    | 11  | 3   |
| 4.     | 52                 | 10  | 3   | 21.  | 106   | 6   | 11  | 28.  | 106   | 6   | 11  |
| 5.     | 52                 | 11  | 3   |      | 52    | 11  | 2   |      | 52    | 11  | 3   |
| 6.     | 52                 | 12  | 3   | 22.  | 106   | 6   | 11  | 29.  | 106   | 6   | 11  |
| 7.     | 52                 | 1   | 3   |      | 52    | 11  | 3   |      | 52    | 11  | 3   |
| 8.—13. | keine Beleuchtung. |     |     | 23.  | 106   | 6   | 11  | 30.  | 106   | 6   | 11  |
| 14.    | 52                 | 6   | 8   |      | 52    | 11  | 3   |      | 52    | 11  | 3   |
| 15.    | 52                 | 6   | 8   | 24.  | 106   | 6   | 11  | 31.  | 106   | 6   | 11  |
| 16.    | 52                 | 6   | 9   |      | 52    | 11  | 3   |      | 52    | 11  | 3   |



## Herzlichen Dank.

Bei dem Tode und Begräbnisse unseres theueren entschlafenen Vaters, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. Herzlichen Dank Hrn. Pastor Böttich für die trostreiche Grabrede, dem Gesangsverein „Vieberfranz“ für den Trauergefang am Vorabend. Desgleichen herzlichen Dank für die reichen Blumenspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein und vor ähnlichen Schicksalsschlägen behüten.

Eibenstock, Wiesenthal, Kupferberg, Limbach u. Schönheide, 28. Septbr. 1897.  
**Die trauernde Familie Höll.**

## Nachruf!

Seinem verstorbenen Mitglied Herrn Böttichermeister **Joseph Höll** ruft ein **Ruhe sanft!** in die Ewigkeit nach  
**Der Handwerker-Verein.**

## Die graziöse Welt

Grosse Modenzeitung mit Schnittmustern

Preis vierteljährlich nur **1 1/2 Mark.**

Monatlich **2** Nummern mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Alle Postanstalten u. Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an z. Preise von

**1 1/2 Mark vierteljährlich.**

Probe-Nummern liefert jede Buchhandlung.

## Wäschemangel

Eine gut erhaltene ist wegen Mangel an Platz preiswerth zu verkaufen. Zu erfahren Postamt Ober-Stätgengrün.

## Frischgesch. Hasen Fette Gänse, Enten

treffen Freitag ein und empfiehlt **Max Steinbach.**

## „MESSMER“ Thee 3.50

Beliebte Theemischungen höchster Kreis. Nr. 2-99 u. 2-50 pr. Pfd. vorz. Qual. Preisgekr. 99 u. 98 Pf. **Max Steinbach, Eibenstock.**

## Eine Wohnung

zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche und Kammer. Die **Breitestasse 7.**

**Schellfisch und Anurrhahn** ist frisch eingetroffen bei **Louis Schlegel.**

## Wohnung

für Neujahr 1898, event. später, sucht **Secretär Hörig.**

## Ein schönes Parterre-Logis

ist zu vermieten. **Emil Tittel.**

## Einen Schuhmachergehilfen

sucht für dauernde Arbeit **L. Prussky, Rautenfranz.**

## Zahnschmerzen

jeder Art werden augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten

## Indischen Extract

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodass ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg. Dépôt bei **E. Haunehohn.**

**Technicum Mittweida.** (Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahme: Mitte April u. October.

## Thermometerstand.

Minimum. R. Maximum.  
27. Septbr. + 5,0 Grad + 18,0 Grad.  
28. „ + 7,5 „ + 14,0 „